



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

# Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas,      und      J. G. C. Oberdieck,  
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen.      Superintendent in Leinßen bei Hannover.

---

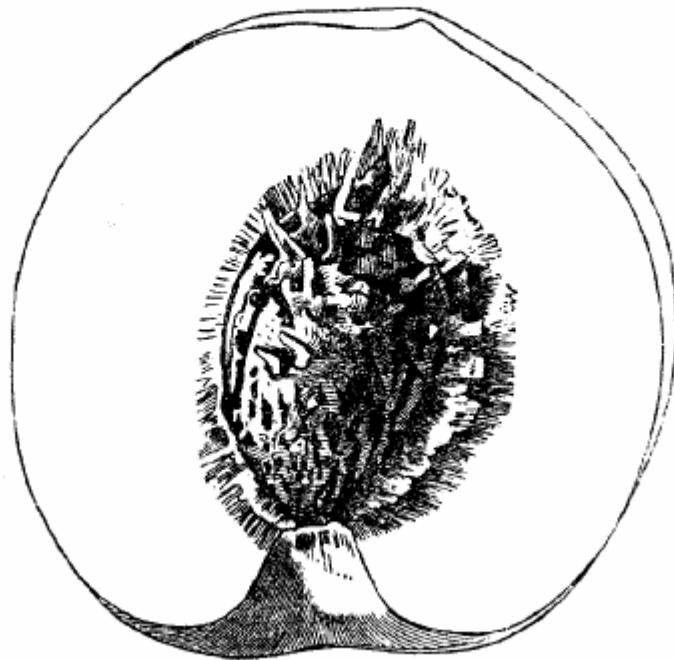
**Sechster Band: Steinobst.**

**Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.**

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

**Stuttgart. 1875.**

Verlag von Eugen Ulmer.



Frühe Peruvianerin. \*\* Anfang September.

**Heimath und Vorkommen:** Eine alte französische Sorte, die unter diesem Namen und Quintinge 1690 erwähnt.

**Literatur und Synonyme:** Duhamel traité p. 21, Katal. der Carth., in Paris auch als Belle Chevreuse 1785, Poiteau arb. fruit. 1. Bd., Dec. Jard. fruit. 55, wonach Beschreibung und Abbildung.

**Allgemeine Merkmale:** Blätter mit nierenförmigen Drüsen, Blüthen klein, rosenroth. Frucht groß, mit nicht anhängendem Fleisch; reifend gegen Ende August.

**Beschreibung der Frucht.** Gestalt: Frucht groß, kugelförmig oder nahezu kugelig, oft ein wenig höher als breit, nach der Spitze etwas abnehmend; eine ziemlich deutliche Furche läuft über den ausgebildetsten Theil der Frucht.

**Stempelpunkt:** manchmal auf einer kleinen Erhöhung stehend, einen kleinen Stachel bildend.

**Stielhöhle:** sehr klein, etwas erweitert.

**Schale:** mit einem leichten Flaum bedeckt; leicht vom Fleisch lösend, grünlichgelb, auf den der Sonnenseite ausgesetzten Theilen hellroth marmorirt oder geflammt.

**Fleisch:** nicht anhängend oder durch kleine Faserbündel von grünlichem Weiß schwach anhängend, überall in der Nähe des Steins

dunkelviolett, sehr schmelzend, Saft überfließend, von angenehmem Wohlgeschmack.

**Stein:** regelmäßig, elliptisch, die Seiten bauchig erhaben, an der Spitze in einen ziemlich langen scharfen Stachel verschmälert, auch an der Basis schmaler werdend, mit einer fühlbar groben Oberfläche; die Nähte sind kaum sichtbar, die Bauchnaht gefurcht, besonders gegen die Basis hin, Rückennaht fast flach oder leicht gekielt.

**Beschreibung des Baumes.** Baum kräftig, sehr fruchtbar, selbst als Hochstamm mit gut gebildeten, verhältnißmäßig kurzen Zweigen, die im Schatten mit lebhaft grüner, in der Sonne mit einer violett-rothen Rinde bedeckt sind.

**Blätter:** drüsig, ziemlich groß, unregelmäßig blasig, ziemlich breit, aber wenig tief gezähnt, vorn sich verengend in eine kurze abgestumpfte Spitze; Drüsen nierenförmig, manchmal muschelförmig.

**Blüthen:** sehr klein, wenig geöffnet, mit hervortretenden Staubgefäßen und ovalen abgerundeten Petalen.

**Allgemeine Bemerkungen:** Diese ausgezeichnete sehr fruchtbare Sorte ist von großer Güte; sie reift gegen Ende August oder Anfang September. Die ausgezeichneten Früchte haben den Nachtheil, sehr leicht abzufallen und sich nur kurze Zeit zu halten, selbst wenn sie vorsichtig gepflückt werden. Ich erwähne noch, daß die Sorte vom Standpunkte des Händlers aus wegen der geringen Färbung nicht besonders vortheilhaft ist.

Gedeiht hier an kalten Mauern gut, verlangt aber im Frühjahr bald Schutz durch oberhalb angebrachte Schutzdecken. (Müller.)